



## KOMPAKT

## Polizei sucht Zeugen für eine Unfallflucht

**Westenfeld.** Ein Autofahrer hatte am Sonntag seinen Pkw zwischen 16 und 16.45 Uhr auf dem Verbindungsweg zwischen der Westfelder Straße und der Wilhelm-Henne-Straße geparkt. In dieser Zeit wurde das Auto, ein silberner Daimler Chrysler, vorne links bei einem Unfall beschädigt. Der Versacher fuhr jedoch weiter, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Vermutlich handelt es sich bei dem Auto des Flüchtlings um ein rotes Fahrzeug. Mögliche Zeugen des Unfalls, dort fand ein Trödelmarkt statt, melden sich bei der Polizei Sundern, ☎ 02933-90200.

## Drei Generationen sind unterwegs

**Amecke.** Die Kfd Frauengemeinschaft Amecke möchte alle Interessierten ganz herzlich zum Drei-Generationen-Ausflug einladen. Zum Start der Herbstferien geht es am Freitag, 18. Oktober, um 14.30 Uhr ab dem Amecker Schützenplatz los. Nach einer kleinen Wanderung zur Grillhütte können sich die Wanderer auf frische Waffeln und Stockbrot am Lagerfeuer freuen. Kostenbeitrag pro Familie 5 Euro sowie 1 Euro pro Getränk. Anmeldungen werden bis 12. Oktober bei Astrid Mattern, ☎ 02393-1510, entgegen genommen.

## Termine für 2014 schon im Visier

**Westenfeld.** Der Ortsring Westenfeld lädt am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr im Gasthof Funke zur Ortsringversammlung ein. Neben den üblichen Regularien geht es um die Wahl eines/r Kassenprüfers/in sowie um die Terminfestlegung für das kommende Jahr.

## IN KÜRZE

**Ortsringwanderung.** Die nächste Wanderung des Ortsrings Westenfeld findet am kommenden Freitag, 28. September, statt. Die Teilnehmer treffen sich um 15.30 Uhr auf dem Schützenplatz. Die Führung übernimmt der Ortsring-Vorstand.

**Firmmesse.** Die Abendmesse in Allendorf wird am morgigen Mittwoch als Bußgottesdienst für Firmbewerber gestaltet. Die Firmlinge der Gruppe „Mittelaltdorf Fürstenberg“ treffen sich dazu um 19 Uhr in der Allendorfer St.-Antonius-Kirche.

**Sonderprobe.** Eine Sonderchorprobe zur Vorbereitung des Auftritts am Seniorentag ist für die Sänger des MGV „Westfalia“ Langscheid für den heutigen Dienstag um 19.30 Uhr am „Haus des Gastes“ anberaumt. Am morgigen Mittwoch treffen sich die Sänger dann um 17.30 Uhr zum Auftritt an der Schützenhalle.



Der Hachener Albert Wiethoff und Adrienne Weische, sie leben inzwischen in Oesbern, haben sich mit ihrem Konzept des „ZEN-GYM“ für den Innovationswettbewerb Südwestfalen beworben. Die Entscheidung fällt im kommenden Frühjahr. Beworben sich über 125 Unternehmen und Einzelpersonen. FOTO: PIA MARANCA

## Mit Entspannung zum großen Ziel

Albert Wiethoff und Adrienne Weische bewerben sich um den Innovationspreis „Gesund in NRW“. Seit 2008 vermitteln sie Verbindung von Zen und Gymnastik

Von Pia Maranca

**Hachen/Menden.** Vielleicht steht ihr Konzept bald für eine besonders gute Idee aus der Region, die Führungskräfte aus ganz Südwestfalen begeistern kann. Der gebürtige Hachener Albert Wiethoff und Adrienne Weische haben sich im Sommer mit ihrer Firma „ZEN GYM – Institut für ganzheitliches Wachstum“ für den Innovationswettbewerb „Gesund in NRW“ beworben. Kürzlich haben sie ihr Projekt einem Wettbewerbs-Gremium im Mendener Technologie-Zentrum vorgestellt. Im Frühjahr 2014 entscheidet sich, wer gewonnen hat.

Es ist eine Oase der Ruhe, mitten in der Natur. Am Westberg in Oesbern – umgeben von Wiesen und Wäldern – befindet sich das Coaching-Zentrum der beiden im Erdgeschoss ihres Hauses. Hier bieten Albert Wiethoff (44) und Adrienne Weische (41) ihr selbst entwickeltes „Achtsames Meditatives Fitnesstraining“ an – und das schon im fünfsten Jahr.

## Mehrere tausend Jahre alt

Die Entspannungs- und Stressreduktionstechniken haben eine mehrere tausend Jahre alte Geschichte, sagen die beiden. Sie ver-

binden die Zen-Philosophie mit der traditionellen chinesischen Medizin sowie Sport und Fitnesstraining. Die Coaches bieten ihr ganzheitliches Training in Kleingruppen an, insbesondere für Führungskräfte. „Dadurch können wir individuell auf unsere Kunden eingehen“, so Albert Wiethoff, der auch im Bereich Sundern und Meschede mit Firmen, aber auch mit Hoteliers zusammenarbeitet. Wichtig seien die Entspannungselemente. Deshalb ist das Zentrum technologiefrei: „Hier in Oesbern haben wir ohnehin schlechten Handy-Empfang“, sagt Adrienne Weische und lacht: „Vielleicht sollte es so sein.“

Wichtig ist ihnen die Bewegung

an der frischen Luft, das Institut liegt 200 Meter vom Wald entfernt. Körperliche Betätigung und eine ausgewogene Ernährung wirken sowohl präventiv als auch rehabilitativ gegen Zivilisationskrankheiten wie Haltungsschäden, Atemprobleme, völlige Erschöpfung und Burn-Out. Darüber hinaus fördern die Übungstechniken auch eine positive Persönlichkeitsentwicklung. Und von einem gesunden, leistungsfähigen Mitarbeiter profitiere auch das Unternehmen.

## Unternehmen profitieren

Das Konzept soll auch weitere Betriebe überzeugen. „Südwestfalen ist wirtschaftlich stark“, sagt Albert Wiethoff. „Doch wie gelingt es den

Unternehmen hier, Führungskräfte ins Sauerland zu holen und sie auch an die Region zu binden?“ Ein weicher Faktor, der den Ausschlag für Südwestfalen geben könnte, könnte die Gesundheitsprävention sein. Diese soll Manager und andere Führungskräfte nach Oesbern bringen.

Dazu bietet das Duo Coaching, Seminare und Vorträge an. Adrienne Weische ist staatlich geprüfte und anerkannte Gymnastiklehrerin. Albert Wiethoff ist ausgebildeter und anerkannter Personal Trainer. Beide haben sich im In- und Ausland fortgebildet.

**i** Mehr Informationen unter [www.zen-gym.com](http://www.zen-gym.com)

## Wettbewerb sucht gesundheitstouristische Angebote

■ Mit dem Innovationswettbewerb „Gesund in NRW“ sucht **Tourismus NRW e.V.** u.a. gemeinsam mit den Partnern wie dem Sauerland Tourismus e.V. und der Gesundheitsagentur NRW GmbH Projekte und Ideen, die Urlaub in Nordrhein-Westfalen und das Thema Gesundheit miteinander verknüpfen.

■ Damit sollen bereits bestehende **gesundheitstouristische Angebote**, aber auch noch nicht umgesetzte Ideen gefunden werden. Ziel ist es, diese weiter zu entwickeln und für die Marke „Dein NRW gesund“ nutzbar zu machen.

■ Mit dem Wettbewerb werden neben **Hoteliers** und **Tourismus-**

**Experten** auch Mediziner, Physiotherapeuten, Apotheker, Verantwortliche aus Fitness-Studios und der Gesundheitswirtschaft.

■ Den **Gewinnern** winkt eine umfangreiche Beratung zur Weiterentwicklung der Idee oder des Angebots sowie zu Vertrieb und Qualitätssicherung.

## Änne aus Drüpplingsen rockt den Kongress

Lob vom BWK-Präsidium. Karneval im September war bestens von der „Flotten Kugel“ organisiert

**Sundern.** Auch wenn es erst Ende September ist, die echten Karnevalisten lassen sich von Terminen nicht aus der Stimmung bringen. Die Premiersitzung des neuen Präsidenten der „Flotten Kugel“, Magnus Bende, wurde von vielen Zugaben und bester Stimmung geprägt. Schon vor der Sitzung zeigte sich BWK-Präsident Rolf Schröder vom Kongressstag mehr als zufrieden: „Der BWK ist Dienstleister und kein Veranstalter, aber um die veranstalteten Vereine zu unterstützen, geben wir alles.“

So wie den neue Vorstand der „FKS“, der den Tag hervorragend organisierte. Die Vorbereitungen, so Magnus Bende, Bernd Zöllner und Rudolf Rischen, lief schon seit einem halben Jahr, die „heiße Phase“ begann vor vier Wochen. Dank ging an Markus Breier, dessen Organisation bestens funktionierte. Die konstruktive Zusammenarbeit des neu zusammengestellten Vorstandes ließ erst gar keine Schwierigkeiten aufkommen, alles klappte wunderbar.

Das war auch während der Sitzung zu spüren. Die Tanzgarden und Mariechen hatten ihr Trainingslevel schon zwei Monate vor dem offiziellen Sessionsstart auf den Höchststand gebracht, das Kinderprinzenpaar Nico Brechmann und Lilli Peters stellte sich sympathisch vor und die Garden der „FKS“ überzeugten. Die Ballsportfreunde Hachen brachten den Saal zum Schunkeln.

Änne aus Drüpplingsen bekam für ihren Vortrag über Gehwägelchen-Rennen Standing Ovationen und ging nicht ohne Zugabe, ebenso Pat. Den Höhepunkt lieferte jedoch die Rönkhauser Prinzengarde. Die Herren ließen ihr Tanzmariechen wie ein Puppe durch die Luft fliegen. b.f.



Änne aus Drüpplingsen zeigte, dass es auch in ihrer Heimat Karneval gibt. FOTO: FEISCHER

## Schulreinigung wurde neu vergeben

Grundreinigung wird in Herbstferien folgen

**Sundern.** Das Thema „Schule und Reinigung“ führt immer wieder zu Reibungen. So auch in diesem Sommer: Denn wegen der Übergabe der Reinigungsaufträge für die Schulen an eine neue Firma unterblieb die Grundreinigung der Schulen. Sie wird ansonsten in den Sommerferien durchgeführt, in diesem Jahr, so informiert das Gebäudewirtschaftsamt der Stadt Sundern, erst in den Herbstferien (ab 18. Oktober).

Der Unmut der Eltern hat nun zu einer Anfrage der SPD-Fraktion im Rat am kommenden Donnerstag geführt. Im öffentlichen Teil soll eine Sachdiskussion geführt werden, im nichtöffentlichen Teil soll es um die geschlossenen Verträge gehen, so wünscht sich SPD-Fraktionschef Jürgen ter Braak den Verlauf.

## Unbefriedigende Gesamtsituation

Hintergrund, so schreibt Amtsleiter Dieter Gockel in der entsprechenden Vorlage, sei die unbefriedigende Gesamtsituation gewesen. Diese habe dazu geführt, dass nach diversen Vorüberlegungen und Beratung, diese Serviceleistungen neu ausgeschrieben wurden. Dies sei wegen der Auftragshöhe europaweit notwendig gewesen. In der Neuausschreibung seien aber alle auch bisher der Reinigung unterzogenen Gebäude einbezogen gewesen. Eine Leistungsreduzierung habe nicht stattgefunden. Durch die grundlegende Überprüfung aller zu erbringenden Leistungen, so Gockel, sei eine deutlich bessere Grundlage der zu erbringenden Reinigungsleistungen geschaffen und umgesetzt worden. Die Schulen waren übrigens über die Neuvergabe informiert.



Kino für Erwachsene zeigt ein Musical, das in Paris spielt. FOTO: VERANSTALTER

## Gefangener wehrt sich gegen sein Schicksal

**Sundern.** Ein Musical im KinofORMAT zeigt die Stadtbibliothek Sundern in der Reihe „Erwachsenenkinno“ am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr im Dach-Geschoss. Die hochkarätig besetzte Leinwandadaptation, angelehnt an Victor Hugos Romanvorlage „Die Elenden“, stellt den Sträfling Jean Valjean in den Mittelpunkt: Er saß beinahe 20 Jahre als „Gefangener 24601“ im Gefängnis, weil er Brot für seine hungernde Familie stahl. Als er auf Bewährung freigelassen wird, möchte er ein neues Leben beginnen. Dazu muss er jedoch erst einmal dem Griff des unerbittlichen Inspektors Javert entgehen, der ihm stets auf den Fersen ist und nur auf einen Fehltritt lauert. Auch seine Umwelt begegnet ihm feindselig. Um die Vergangenheit endgültig hinter sich zu lassen, verstößt Valjean gegen seine Bewährungsaufgaben: Er taucht unter und nimmt eine neue Identität an.

Der Eintritt für den Erwachsenenfilm beträgt 2 Euro pro Person.